Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 19 (1995)
Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Bücher/Noten
Autor: Schwarz, Mario / C.Ho. / Degen, Johannes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Bücher / Noten

Bücher

Musik im Dienste der Menschlichkeit. Dankesschrift zum 80. Geburtstag von Lucius Juon. *Privatdruck*, Chur 1993, Auslieferung: Singschule Chur, Postfach 686, 7002 Chur 2, broschiert, 128 S., Fr. 12.-

Wer Anregungen für den Aufbau und die Arbeit mit einem Jugendchor sucht, der findet in der sehr persönlichen und spannenden Biographie und in den Aufsätzen von Freunden und ehemaligen Singschülern von Luzius Juon eine dankbare Lektüre. Beim Lesen des Büchleins sind mir oft eigene Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen durch den Kopf gegangen.

Diese «Hommage» an einen der wichtigsten Musikerzieher unseres Landes ist zugleich eine Biographie, die die vielen Tiefs, aber auch die enorme Kraft und das unermüdliche Engagement eines Musikers aufzeigt. Ich bewundere diesen Mann und seinen Einsatz für das Singen in der Ostschweiz. Wie der Titel besagt, stand das Musizieren Juons im Zeichen der Menschlichkeit. Musizieren war für ihn nicht Selbstdarstellung sondern Dienst an den Nächsten. Mit Musik wollte er das Leben lebenswerter machen. So gelesen, ist das Buch eine schöne Erinnerung an eine vergangene Zeit.

Mario Schwarz

Tradition und Innovation in der Musik. Festschrift für Ernst Lichtenhahn zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Christoph Ballmer und Thomas Gartmann. *Amadeus-Verlag*, Winterthur 1993, 230 S.

Die beiden Herausgeber Christoph Ballmer und Thomas Gartmann haben es verstanden, unter dem Motto «Tradition und Innovation in der Musik» 13 Beiträge zu versammeln, die die vielseitige Forschungs- und Lehrtätigkeit von Ernst Lichtenhahn, Ordinarius für Musikwissenschaft der Universität Zürich, aufs schönste widerspiegeln. Auffallendstes Merkmal dabei ist die Interdisziplinarität: Der Musikethnologe Max Peter Baumann spricht mit seinen Ausführungen «Zur Tradition des Hörens als Vision der inneren Stimme» u.a. lernpsychologisch relevante Fragen an, die Musikwissenschaftlerin und Psychologin Dagmar Hoffmann-Axthelm wagt in ihrem Beitrag «Mozart als 'Sanskrita'-Übersetzer» einen «(nicht nur) tiefenpsychologischen Annäherungsversuch an den Marsch für Flöte und Pauke aus der *Zauberflöte*», der Volkskundler Rudolf Schenda stellt sozialgeschichtliche «Überlegungen zur Disziplinierung des Singens» an, Dorothea Baumann zeigt, wie in bezug auf die Raumakustik Zufälle über «Glück und Unglück im Zürcher Konzertsaalbau» entschieden und der Historiker Peter Stadler beleuchtet in seiner Studie «Der Komponist in der Politik: Max von Schillings und die Säuberung der Preussischen Akademie der Künste im Frühjahr 1933» ein düsteres Kapitel der (Musik-)Geschichte. Die im engeren Sinn musikologisch ausgerichteten Artikel stammen von Wulf Arlt (Machaut), Kurt von Fischer (Satie), Joseph Willimann (Busoni), Victor Ravizza (Schönberg), Felix Meyer (Ruth Crawford) und Helga de la Motte-Haber (Ästhetische Innovationen in der elektro-akustischen Musik). Zwei Kompositionen - «ad missam prolationum» von Hans Ulrich Lehmann und «Alleluja II zur *Missa in festo Pentecostes*» von Joseph Haselbach - umrahmen die Textbeiträge und dokumentieren gleichsam die enge Praxisverbundenheit des Wissenschaftlers Lichtenhahn.

C.Ho.

Noten

(bei Werken mit verschiedenen Instrumenten erfolgt die Zuordnung nach dem zuerst genannten oder dem führenden Instrument)

Streichinstrumente

Robert Schumann: **Ausgewählte Stücke** für Klavier, Violine und Violoncello. Instrumentation: Theodor Kirchner, hrsg. von Harry Joelson-Strohbach, *Amadeus-Verlag* BP 2314, Fr. 26.-

Robert Schumann: **6 Stücke in kanonischer Form** für Klavier, Violine und Violoncello. Instrumentation: Theodor Kirchner, hrsg. von Harry Joelson-Strohbach, *Amadeus-Verlag* BP 2032, Fr. 26.-

Eine schöne Überraschung sind diese Bearbeitungen. Der Amadeus-Verlag hat in der gewohnten Qualität (erstklassige Druckqualität, schönes, augenfreundliches Papier und sorgfältige Edition) die sechs Stücke in kanonischer Form (original für Pedalklavier) und eine Auswahl berühmter Stücke vorgelegt. Kirchner hat mit Geschick so berühmte Stücke wie die «Träumerei» und «Glücks genug» aus den Kinderszenen op. 15, Stücke aus den Albumblättern op. 124, den Waldszenen op. 82 und andere arrangiert. Dass ein Meister die Arrangements vorgenommen hat, ist bei jeder Zeile heraushörbar. Die Stücke klingen, als wären sie für Klaviertrio komponiert worden. Der «Davidsbündler» Theodor Kirchner war wie kein zweiter Komponist befugt, die Bearbeitungen vorzunehmen, hatte er doch bei Schumann gelernt, ehe er 1843 Deutschland verliess, um in Winterthur Stadtorganist zu werden.

Violoncellomusik für Anfänger 3. Hrsg. und bearb. von Arpád Pejtsik. *Edition Kunzelmann* EES 483b, Fr. 24.-

Die Ausgaben von Arpád Pejtsik benutze ich für meinen Unterricht immer wieder. Es sind geschickte Bearbeitungen guter Musik. Die beiden Bände mit Spielstücken (Cello und Klavier) werden mit einem dritten Band (leider mit dem bei Schülern unbeliebten Titel «Violoncellomusik für Anfänger») ergänzt. Die Stücke sind chronologisch angeordnet (von Corelli bis Grieg) und setzen die Kenntnis der vier Halslagen voraus. Artikulation und Dynamik sind sorgfältig bezeichnet, Fingersätze stehen nur bei Lagenwechseln; dadurch präsentiert sich das Notenbild übersichtlich. Die Klavierbegleitungen sind einfach und auch für den ungeübten Spieler gut realisierbar.

Robert Mason: **Three Easy Duettos 1795, op. 3** für Violine und Violoncello. Hrsg. von Arpád Pejtsik. *Edition Kunzelmann* GM 1664, Fr. 28.-

Arpád Pejtsik hat im gleichen Verlag auch drei leichte Stücke des völlig unbekannten Engländers Robert Mason ediert. Die Duos sind entweder für zwei Celli oder Violine und Violoncello komponiert. Die Violinstimme kann auch durch eine Querflöte ausgeführt werden. Auch hier sind die Stimmen klar und übersichtlich bezeichnet. Die gefällige Musik im klassischen Stil bereichert das Repertoire für diese Besetzungen. Die erste Cellostimme setzt die Kenntnis aller Lagen voraus, ist aber nicht virtuos gesetzt.

Johannes Degen

Klavier

The Heller Collection. 34 Romantic Etudes for the Piano by Stephen Heller. Hrsg. von Maurice Hinson. *Universal Edition* UE 30108

Die Sammlung ist sehr geschickt zusammengestellt. Sie vereinigt Etüden aus op. 45 und 125, fraglos besonders schöne oder wirkungsvolle Stücke. Schüler spielen sie gern, weil sie verhältnismässig einfachen romantischen Satz mit schöner Melodik oder spezieller Charakteristik verbinden. Eine Menge spieltechnischer Probleme werden angesprochen, aber auch die musikalische Gestaltung ist sehr wichtig. Nicht ganz einzusehen ist für mich die Unterteilung in Untere und Obere Mittelstufe, die der Herausgeber vollzieht. Es sind keine wesentlichen Unterschiede im Schwierigkeitsgrad auszumachen. Ansprechend ist die Aufmachung des Buches, das den Lebenslauf Hellers sowie instruktive Kommentare zu den einzelnen Stücken enthält. Sofern einen nicht stört, dass alles in Englisch ist.

Antonio Robledo: **25 Sevillanas** für Klavier. *Edition Kunzelmann* GM 1641, Fr. 24.-

Wer Spanisches sucht, findet hier eine gute Mischung der vielseitigen Gesichter dieser Tänze. Allen ist der typische Rhythmus im Dreiertakt (zwei Sechzehntel - Achtel - zwei Sechzehntel) gemeinsam. Die Stücke stehen in leichten Tonarten, sind gut spielbar und tönen nicht schlecht.

Papp Lajos: **Aquarium.** 11 Klavierstücke für Fortgeschrittene. *Edition Kunzelmann* EMB, Fr. 17.-

Gemässigte Moderne kennzeichnet dieses «Aquarium». Es enthält elf Kompositionen mit Titeln wie «Seepferdchen», «Springende Fische», «Sonnenbarsch» etc., die Lehrer und Schüler dazu verleiten, sich ein wenig in der Unterwasserwelt umzusehen. Die kurzen Sachen sind ausserordentlich klangschön und apart, zudem gar nicht schwer. Es gibt Ostinati mit darüber oder darunter liegenden hübschen Melodien sowie Clusters, die geheimnisvolle Klänge ausbreiten.

Erwin Schulhoff: **«Ostinato».** Sechs familiäre Angelegenheiten. Lustige Klavierstücke für grosse und kleine Kinder. *Universal Edition* UE 7933

Dem Titel entsprechend wurde das Werk ganz auf Ostinatobasis verfasst. Das 1925 geschriebene und jetzt neu aufgelegte Buch schildert in heiterer Form Familiengeschichten: Papa, Mama, hopp, hopp, Dada etc. Die meisten Schüler gewöhnen sich schnell an die paar «Misstöne» und spielen die Stücke gern. Sie sind auch als Anregung zum Improvisieren und für thematisch unterteilte Schülerkonzerte geeignet.

Leonore Katsch

Querflöte

Dominique Hunziker/Anne Utagawa (Hrsg.): **Flautando.** Zeitgenössische Flötenmusik, 4 Bände. *Musikedition Nepomuk* MN 9471-74, je Fr. 18.-

Im Vorwort schreiben die Herausgeber: «Flautando I-IV ist eine Sammlung von kurzen Repertoirestücken zeitgenössischer Musik für Querflöte(n). Diese vier Hefte eignen sich - ebenso wie die in der Musikedition Nepomuk schon erschienenen CH-Piano, CH-Violine und CH-Gitarre - gut für den Unterricht. Der Schwierigkeitsgrad steigert sich vom ersten bis zum vierten Band hin.»

Die Komponistinnen und Komponisten werden mit einem kurzen Text (zweisprachig deutsch/französisch) vorgestellt. Die Titel der Stücke sind vielversprechend. Es scheint auch Platz für Schalk und Humor vorhanden zu sein. Eine originelle Idee ist die beigegebene Antwortkarte, mit welcher die Autoren und Autorinnen über den Verlag kontaktiert und sogar für eine Audition eingeladen werden können. Frisch und innovativ ist diese

Neue Musik für Querflöte:

Eine Einführung in das neue Lehrwerk FLAUTANDO

Basel: Donnerstag, 16.Februar, 18'30 Uhr, in der Musikalienhandlung Schlöhlein an der Schützenmattstrasse 15

Bern: Dienstag, 21.Februar, 18'30 Uhr, im Zunftsaal des Rest.Zunfthaus zu Webern an der Gerechtigkeitsgasse 68

Kurze Einführung, viel Musik, Gespräche, Apero.
Eintritt frei, Dauer ca. 1 Stunde

Freundlich laden ein: Ortsgruppen Basel und Bern des SMPV, Musikalienhandlung Schlöhlein Basel, Musikhaus Müller&Schade Bern, und Musikedition Nepomuk.

NEU BEI BOSWORTH

Mit frischen Schwung ins NEUE JAHR... auch im Musikunterricht

Hans-Günter Heumann
CHILDRENS BOOGIE PIANO
Echt coole und fetzige Boogies in leichter Fassung für Klavier/Keyboard

Johann Pachelbel
KANON UND GIGUE
Das berühmte Barockwerk in Bearbeitung für Blockflötenquartett oder -gruppe mit Klavier (Gitarre ad lib.) von **Albrecht Rosenstengel**
BoE 4157 **kpl. SFr 28,80**
Einzelst. je SFr 3,60

Wesley Schaum
RHYTHM & BLUES
Aus den bekannten Klavierheften, bearbeitet für Klarinetten-/Saxophon-Trio von **Jürgen J. Schmidt**
Bd.1: BoE 4162 **SFr 34,20**
Bd. 2: BoE 4164 **SFr 34,20**
je kpl. (Part. + 6 Sti.)

Hans-Günter Heumann
OLDIE PIANO

Die Super-Oldies in leichten Arrangements für Klavier/Keyboard
Down Town/Ruby Tuesday/ No Milk Today/Monday, Monday/Lola/Rock My Soul/ Red River Rock/I Got You Babe u.a.
BoE 4167 **SFr 21,00**

VIELE WEITERE NEUERSCHEINUNGEN KÖNNEN WIR IHNEN ZUR MUSIKMESSE IN FRANKFURT PRÄSENTIEREN

In the Mood/Mountain Bike Boogie/Michael, Row the Boat Ashore u.a.
BoE 4161 **SFr 19,80**

BOSWORTH EDITION KÖLN - WIEN - LONDON
Auf der Frankfurter Musikmesse: Stand 8.0 E 19 ***Besuchen Sie uns!***

Gepflegte Miet-Instrumente

- Querflöten
- Klarinetten
- Fagotte
- Oboen
- Trompeten
- Posaunen
- Saxophone
- Gitarren
- Violinen
- Celli
- Kontra-Bässe
- Klaviere
- E-Pianos
- Keyboards
- Schlagzeuge
- Akkordeons

Grosszügige Anrechnung der Miete bei späterem Kauf.

thedy buchser musik
Theaterplatz 4 5400 Baden Tel. 056 22 72 44

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm...

...Von Steinway & Sons konstruiert und per Hochtechnologie gefertigt, sind die Flügel und Klaviere der Boston Piano Company immer etwas ganz Besonderes. Und der gute Klang ist nicht teuer. Boston Instrumente erhalten Sie bereits ab Fr. 9'800.-

Kommen Sie einfach vorbei, hören und spielen Sie selbst.
Wir beraten Sie gern und bieten Ihnen einen erstklassigen Service.

PIANO-ECKENSTEIN
Leonhardsgraben 48 • 4051 Basel
061 / 261 77 90 • Parkplätze im Hof

Autorisierter Fachhändler der Marken Steinway & Sons und Bosten

HEUTSCHI PIANOS
Sprünglistrasse 2, 3000 Bern 15
Kunden-Parkplatz
Tel. 031/352 10 81
Fax 031/352 10 84

Ca. 25 Flügel und 120 Klaviere und Digital-Pianos ausgestellt.
Miete-Kauf Möglichkeit.
Lieferung und Service ganze Schweiz.

FAZIOLI Bösendorfer

Flügel-Occasionen

Blüthner Mod. 190	Fr. 14 800.–
Steinway & Sons Mod. 180	Fr. 16 800.–
Steingräber & Söhne Mod. 160	Fr. 22 800.–
Bösendorfer Mod. 170	Fr. 37 500.–
Bösendorfer Mod. 200	Fr. 58 000.–

Klavier-Occasionen

May Mod. 105	Fr. 3 200.–
Burger & Jacobi Mod. 106	Fr. 4 750.–
Sauter Mod. 120	Fr. 8 850.–
Seiler Mod. 120	Fr. 9 500.–
C. Bechstein Mod. 115	Fr. 12 880.–

Alle Occasionen mit drei Jahren Garantie.

YAMAHA
Roland
RAMEAU
SCHIMMEL
Hoch SCHMIDT-FLOHR
KAWAI Steingraeber & Söhne

Ausgabe, die gegenwärtig in verschiedenen Schweizer Städten von den Herausgebern vorgestellt wird.

Trevor Wye: **Die Flötenklasse.** Gruppenunterricht für Lehrende und Lernende. Klavierbegleitungen von Robert Scott. *Zimmermann* ZM 80263

Im Vorwort steht: «Ziel dieser Ausgabe ist es, interessantes Material für solche Lehrer zur Verfügung zu stellen, die Flötenunterricht an Gruppen erteilen. Die Aufeinanderfolge neu zu lernender Töne folgt der üblichen Reihenfolge; die Tonarten sind auf zwei Kreuze und zwei B begrenzt.»

In diesem Sammelband sind technische Übungen und Tonstudien auf das Minimum beschränkt. Die Stücke stammen zu einem grossen Teil aus den Heften «Flöte lernen mit Trevor Wye», nun eben für zwei, drei oder vier Flöten bearbeitet. *Heidi Winiger*

Blockflöte

Joseph Huber: **Komm, lerne Blockflöte spielen,** Methodischer Lehrgang für Sopranblockflöte I, *Verlag Jos. Huber*, Ahornstr. 37a, 9013 St. Gallen

Die Neuauflage der Blockflötenschule bringt wichtige Neuerungen unter Einbezug der Weiterentwicklung des methodischen und didaktischen Bereiches. So ist die wesentlich übersichtlichere Darstellung dank des grösseren Formates eine sinnvolle Veränderung. Die vermehrten Ostinato- und Gitarrenbegleitungen helfen, den Unterricht lustvoller zu gestalten. Besonders interessant für die Kinder dürfte die Play-Back-Kassette sein, die zum Lehrgang erhältlich ist.

Der Clown auf dem Cover sorgt für Humor, und die Zeichnungen im Inneren sind kindergerecht und stellen das Thema ansprechend dar. Die grossen Notensysteme und die klare Darstellung erleichtern dem Kind das Abspielen. Das Format und die Spiralbindung sind praktisch und verhindern das Einklappen der Seiten. Besonders wertvoll ist der elementar aufgebaute Musiktheorie-Teil, der erweitert wurde. Hier liegt ein gut gelungenes Werk vor, das seine Käufer sicher finden wird. *Mario Schwarz*

Ernest Krähmer: **40 fortschreitende Übungsstücke** opus I (1821) für Sopranblockflöte solo. Herausgegeben von Hugo Reyne. *Edition Moeck* Nr. 1131, Fr. 14.50

Die 40 fortschreitenden Übungsstücke sind einer Csakan-Schule von 1821 entnommen. Ganz einfach - mit drei Tönen - beginnen die Übungen. Bald wird der Tonraum erweitert. Bindungen kommen hinzu, ebenso verschiedene Tonarten und Taktarten. Schon die einfachsten Übungen sind kleine Stücke, deutlich in Phrasen gegliedert. Einige Überschriften der immer länger werdenden Stücke deuten an, dass wir uns im 19. Jahrhundert befinden: Romanze, Moderato assai, Andantino usw. Das letzte Stück endet mit einer ausgedehnten Coda. Nimmt man die Übungsstücke mehr als Übungen denn als anspruchsvolle Literaturstücke, so werden sie ihren Zweck erfüllen und durch den besonderen Reiz ihrer romantischen Melodik ansprechen.

Wolfgang Witzenmann: **Bordun IV** (1977/83) für vier Blockflöten (SATB). *Edition Moeck* Nr. 1539 (Partitur und Stimmen), Fr. 35.-

Nachdem die Bordune I-III in «Moeck Zeitschrift für Spielmusik» erschienen sind (einer davon über den Sommerkanon), wird dieser vierte Bordun in der Edition Moeck herausgegeben. Dieses neuere, 1977/83 komponierte und 1994 erschienene Werk erweist sich als umfangreicher. Die Spieldauer beträgt zirka 8 Minuten. Wie in den vorangehenden Bordunen wechseln sich sogenannte avantgardistische Teile mit traditionell komponierten ab. Der Bordun beginnt präludienhaft mit einem quasi freien Einleitungsteil; in der Mitte des Stükkes steht ein freies Zwischenspiel. Im Vorwort ist eine zweiseitige Zeichenerklärung für die «neuen» Spielweisen zu finden. Für die Spieler, die mit diesen neuen Spielarten vertraut sind, werden die Avantgarde-Teile mit ihren Freiheiten einfacher zu spielen sein als die traditionell komponierten, bei denen man durch Metronomangaben eingeengt wird. Spielerisch, aber nicht einfach - witzig? *Elisabeth Schöniger*

Percussion

Martin Kerschbaum: **Schlagzeug elementar.** Schlagzeugschule für Einzel- und Gruppenunterricht. Drei Bände. *Universal Edition* UE 19911 (Band 1: Kleine Trommel); UE 19912 (Band 2: Pauke); UE 19913 (Band 3: Stabspiele)

Der erste Band, für kleine Trommel, ist als Basis für die ganze UE-Reihe «Schlagzeug elementar» konzipiert worden. Er enthält die Rhythmik in theoretischen Erklärungen, gefolgt von der Verarbeitung in Motiven und Etüden. Als technische Kniffe werden der Wirbel und die ein-, zwei-, drei- und vierfachen Vorschläge gezeigt. Übungen für Geläufigkeit und Kontrolle, Erklärungen für die italienischen Tempo- und Lautstärkenanweisungen, Akzente, Fermate usw. runden das Ganze ab.

Die anderen zwei Bände der Serie befassen sich mit der Kesselpauke und dem Stabspiel (Sopran-Glockenspiel). Die technischen Übungen und Studien für Pauken (immer nur zwei) sind den Schulen von Knauer, Seele oder Wecking ähnlich. Sehr zu begrüssen in einem Elementartext wie diesem, sind die Übungen für Gehörschulung. Das Sopran-Glockenspiel wird zuerst nur im Fünftonraum gespielt, dann über ein und zwei Oktaven bis zum vollen Umfang. Der Schüler spielt alle Dur-Tonleitern bis zu vier Vorzeichen.

Es soll mit allen Bänden parallel unterrichtet werden. Aus diesem Grund enthalten alle die gleichen Ensembleübungen. Besonders für Gruppenunterricht geeignet.

Simrock Orchesterstudien: Antonin Dvorák. Band II: Ouvertüren/Slawische Tänze. Hrsg. von Siegfried Fink. *N. Simrock* EE 2870, Fr. 29.50

Der Band enthält als Nachdrucke sämtliche Stimmen für Pauke und Schlagzeug aus den Ouvertüren «Karneval» und «Othello» sowie aus den Slawischen Tänzen op. 46 und 72. Solche Sammlungen sind immer von Vorteil für den Orchestermusiker, der gerne aus eigenen Stimmen spielt, oder für den Probespiel-Kandidaten, der nicht weiter nach Stimmen suchen will. Der Nachteil ist, dass es sich eben nur um Nachdrucke von Einzelstimmen handelt. Wieviel mehr Wert hätten solche Sammlungen, wenn sie, ohne Ansprüche auf eine endgültige Interpretation zu erheben, auch Hinweise enthielten über Veränderungen in der Dynamik und in den Notendauern der Becken und Triangel, über Tempowechsel, allfällige Druckfehler usw. und zudem die Probe-Ziffern bieten würden. Von den wenigsten Herausgebern werden solche Anforderungen berücksichtigt. Trotzdem eine nützliche Ergänzung für die Notenbibliothek.

Xavier Benguerel: **Monolog** für Schlagzeug. Hrsg. von Siegfried Fink. *N. Simrock* EE 2840, Fr. 23.50

Ein Multi-Perkussions-Werk ohne Metrum für zwei Becken, Gongs, Triangel, Tamtams, Bongos, fünf Tempelblöcke, eine Grosse Trommel mit Pedal und Vibraphon. Mehr oder weniger deutlich in sechs Abschnitte gegliedert, enthält dieser Monolog Aussagen, die von nervösen, mit Fingerhut gespielten 32stel-Läufen der Bongos und Becken bis zu mehr kontemplativen Momenten mit Besen (vermutlich), Tempelblökken und Gongs reichen. Die Vibraphonstimme verlangt streckenweise drei und vier Schlegel. Wirbelstellen auf der Grossen Trommel könnten erleichtert werden durch den Gebrauch eines Doppelpedals. Da nur wenige Instrumente verlangt sind und die Tempelblökke eine eigene Notenkopfform haben, wird nicht viel Zeit mit dem Erkennen der Zeichen verloren. Es fehlt jedoch eine Tabulatur für die Schlegel. Der Vermerk des Herausgebers, dass die Schlegel-Symbole international üblich seien, ist anmassend, da sie praktisch nur bei Simrock und Zimmermann verwendet werden. Spieldauer zirka zehn Minuten, Schwierigkeitsgrad 4+ (von 6). *Michael Quinn*

Über 100 Pianos und Flügel am Lager

Offizielle Vertretungen: Roland

C. BECHSTEIN pfeiffer

SAUTER SCHIMMEL

YAMAHA

Ihr Fachgeschäft für Klaviere, Flügel, E-Pianos und Keyboards

Grosse Marken-Auswahl

Verkauf/Miete
Stimmen
Reparaturen

Pianohaus Schoekle AG
Schwandelstrasse 34 8800 Thalwil
Tel. 01 720 53 97

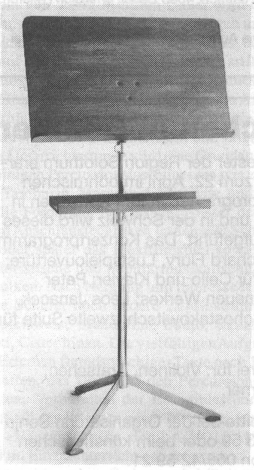
«üben»

mittelhochdeutsch ***üeben***, ***uoben*** *„ins Werk setzen, tätig sein“*, altsächsisch ***ōbian*** *„einen Festtag begehen“*. Nächstverwandt althochdeutsch ***uoba f.*** *„Feier“*, ***uobo m.*** *„Landbauer“*, ***uobāri*** *„Siedler“*. Die in der Sippe enthaltene Wurzel ****ōb*** *„ausüben“* wird ursprünglich besonders vom Feldbau und von religiösen Handlungen gebraucht. Der german. Lautverschiebung gemäss stimmen dazu altindisch ***āpah n.*** *„(relig.) Werk“*, lateinisch ***opus n.*** *„Werk“*, ***operāri*** *„handeln; opfern“*.

Aus: Friedrich Kluge: Etymologisches Wörterbuch der dt.Sprache.

In der Schriftenreihe der Musikedition Nepomuk finden Sie Bücher zu den Themen „Üben“, „Musikalität“, „Der musikalische Atem“ u.a.

➲ **Beachten Sie die Beilage in dieser Ausgabe des Animato.**



Abgebildetes Notenpult ist leicht in der Höhe zwischen 70 und 140 cm stufenlos verstellbar.

Neigung des Notenblattes ist individuell anpassbar. Vielfach bewährt.

Metallteile alle verchromt.

Gitarrenpult Höhe verstellbar zwischen 50 und 90 cm.

Auch geeignet für Streichquartett.

Preis nach Anfrage.

Fabrikation und Vertrieb:

Hugo Haldemann
Unterer Rebbergweg 132
CH-4153 Reinach
Telefon 061/711 66 68

DER NEUE EMONTS

Fritz Emonts
Europäische Klavierschule

3 Bände, durchgehend vierfarbig illustriert von Andrea Hoyer.

In 3 Sprachen (d./e./f.) mit vielen Pluspunkten:

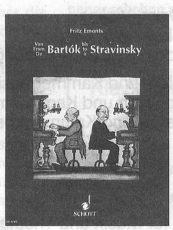
- Lieder aus vielen europäischen Ländern
- Spielerischer Anfang ohne Noten
- Spiel mit schwarzen Tasten
- Ausbildung von Gehör und innerer Klangvorstellung
- Systematisch aufgebaut mit leicht nachvollziehbaren Lernschritten
- Technisches Training und musikalische Gestaltung
- Viele vierhändige Klavierstücke

Jeder Band enthält „gelbe Seiten“ mit Anregungen für die Improvisation, z. B. einfache Liedbegleitung, Grundbegriffe der Harmonielehre, Erfinden von Melodien und modernen Tänzen wie Blues, Tango, Boogie-Woogie usw.

BAND 1
Best.-Nr. ED 7931,
DM 19,80

BAND 2
Best.-Nr. ED 7932,
DM 19,80

BAND 3
Best.-Nr. ED 7933
DM 22,–



Begleitende Spielhefte:

ZU BAND 1
Spiel mit fünf Tönen
Best.-Nr. ED 5285, DM 16,50
Wir spielen vierhändig
Best.-Nr. ED 4793, DM 16,50

ZU BAND 2
Leichte Klaviermusik des Barock
Best.-Nr. ED 5096, DM 16,50
Leichte Klavierstücke von Bachs Söhnen bis Beethoven
Best.-Nr. ED 4747, DM 16,50
Leichte Klaviermusik der Romantik I
Best.-Nr. ED 4748, DM 16,50
Von Bartók bis Stravinsky
Best.-Nr. ED 4769, DM 16,50
Fröhliche Tänze nach alten Weisen (vierhändig)
Best.-Nr. ED 5176, DM 16,50

ZU BAND 3
Leichte Klaviermusik der Romantik II
Best.-Nr. ED 8277, DM 16,50
Polyphones Klavierspiel Heft 1
Best.-Nr. ED 5451, DM 18,–
Heft 2
Best.-Nr. ED 5452, DM 18,–

SCHOTT